

Gemeindeverband will Arbeitsplätze erhalten

ZURZIBIET – Der Gemeindeverband ZurzibietRegio zeigt sich besorgt über einen möglichen Verlust von Arbeitsplätzen in Koblenz. Der Gemeindeverband, der die Institutionen von Planung und Wirtschaft umfasst, richtet einen Appell als regionale Organisation der Standortförderung an die norwegische Firma Flokk, die im Begriff steht, Giroflex in Koblenz zu übernehmen. So schreibt ZurzibietRegio in einer Medienmitteilung: «Wir sind einerseits froh und dankbar, dass die Firma eine Übernahme durchführen konnte. Andererseits aber sind wir besorgt, weil gemäss Aussagen des Flokk-Managements ganz offensichtlich 200 Arbeitsplätze bedroht sind.» ZurzibietRegio möchte sich demzufolge einsetzen für den Standort Koblenz und die betroffenen Arbeitsplätze. «Deshalb stellt ZurzibietRegio seine ‹Guten Dienste› in aller möglichen Form zur Verfügung, wenn es darum geht, Schnittstellen zu koordinieren und Lösungsmöglichkeiten zu finden und umzusetzen. Ein Verlust von 200 Arbeitsplätzen in einer so traditionsreichen regionalen Branche stellt für unsere Region eine grosse Herausforderung dar.»